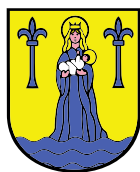


GEMEINDE



MELTINGEN

PROTOKOLL

zur Gemeinderatssitzung Nr. 11/23

Mittwoch, 05. Juli 2023, 19.30 Uhr, Gemeindehaus

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:55 Uhr

Vorsitz:
Friedrich Wüthrich Gemeindepräsident

Protokoll:
Petra Christ Gemeindeschreiberin

Anwesende:
Christoph Hänggi (CH) Gemeinderat
Christoph Merckx (CM) Gemeinderat
Reto Winkelmann (RW) Gemeinderat
Dominic Schaller (DS) Gemeinderat

Guido Hänggi (GH) anwesend bei Traktanden 1 bis 6

Öffentliche Traktanden

-
- | | |
|-----|---|
| 1. | 91 Gemeinderat; Protokoll 10/23 |
| 2. | 92 Schule; Frühe Sprachförderung |
| 3. | 93 Bau und Wasser; Bodenuntersuchungen Sonnenfeld |
| 4. | 94 Kultur; Einweihung Dorfplatz - weiteres Vorgehen |
| 5. | 95 Fron und Umwelt; Beschaffung Rasenmäher |
| 6. | 96 Fron und Umwelt; Holzbrücke Meltingerbergweg |
| 7. | 97 Schule; Demission Betriebskommission March |
| 8. | 98 Soziales; Altersgrenze Seniorenausflug |
| 9. | 99 Termine |
| 10. | 100 Verschiedenes |
-

Nicht-öffentliche Traktanden

11. 101 Gemeinderat; Protokoll Austauschsitung GR

12. 102 Schule; Mietvertrag Kindergarten

://: Die Traktandenliste wird genehmigt und das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Traktandum 01
Protokoll

Geschäft Nr. 91

Ausgangslage

Das Protokoll 10/2023 liegt dem Gemeinderat zur Beurteilung vor.

Erwägungen

Es gibt keine Ergänzungen.

Beschluss

1. Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Protokoll 10/23 einstimmig.
2. Protokollauszug an:
 - Finanzverwaltung
 - Archiv

Traktandum 02

Geschäft Nr. 92

Schule
Frühe Sprachförderung

://: Eintreten still beschlossen.

Ausgangslage

Am 10. November 2020 genehmigte der Regierungsrat mit RRB Nr. 2020/1567 den Abschlussbericht des Projekts «Deutschförderung vor dem Kindergarten». Das definierte Modell der frühen Sprachförderung sieht ein Angebotsobligatorium ohne Besuchsobligatorium vor. Ziel ist, mit einer kantonsweiten Förderung des Spracherwerbes die Sprachkompetenzen von Kindern aufzubauen und zu stärken, die eineinhalb Jahre vor Kindergarten Eintritt stehen und über geringe oder keine Deutschkenntnisse verfügen.

Der Gemeinderat berät das Projekt und fällt einen Grundsatzentscheid.

Erwägungen

- a) Die Gemeinden müssen ab 1. Januar 2024 gemäss Kanton die frühe Sprachförderung anbieten. Das Angebot soll im 5-er Schulkreis umgesetzt werden. Fehren hat sich bereits Breitenbach angeschlossen. Ein späterer Anschluss von Fehren an den 5-er Schulkreis ist nicht ausgeschlossen.
- b) Der Bund schreibt vor, dass die Kinder beim Eintritt in die Schule bereits die deutsche Sprache sprechen.

- c) Es ist angedacht, für alle Gemeinden an einem Ort die frühe Sprachförderung anzubieten. Nunningen wäre zentral gelegen. Das Angebot kann jedoch an mehreren Orten umgesetzt werden.
- d) Die Spielgruppenleiterin von Meltingen wird nach den Sommerferien jeweils an einem Mittwochnachmittag im Gemeindehaus in Meltingen die frühe Sprachförderung anbieten. Die entsprechende Ausbildung hat die Spielgruppenleiterin absolviert.
- e) Die Gemeinde Meltingen hat vom Kanton für die Ausarbeitung eines Konzeptes bereits CHF 4000.00 erhalten. Die Schulleitung wird ein Konzept inkl. Finanzierung erarbeiten, sofern sich die Gemeinden mit der Weiterverfolgung des Projektes einverstanden erklären.

Finanzielle Auswirkungen

ja

Konto: wie bisher

Nachtragskredit: nein

Beschluss

1. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Grundsatzentscheid, dass die Schulleitung ein Konzept erarbeiten kann.
2. Protokollauszug geht an:
 - Finanzverwaltung
 - Archiv

Beilagen:

02_i_Antrag frühe Sprachförderung_SV.pdf

02_ii_Präs_Frühe Förderung_20230322.ppt

Traktandum 03

Geschäft Nr. 93

Bau und Wasser

Bodenuntersuchungen Sonnenfeldstrasse

://: Eintreten still beschlossen.

Ausgangslage

Zur Erstellung des Kostenvoranschlags sowie als Voraussetzung einer seriösen Planung der Strassensanierung Sonnenfeld sind Bodenuntersuchungen zwingend notwendig. Die Untersuchungen werden an diversen Stellen in der Sonnenfeldstrasse durch Bohrungen vorgenommen. Eine entsprechende Offerte für diese Arbeiten wurde durch das Ingenieurbüro Sutter AG bei der Firma ViaTec Basel AG eingeholt. Gemäss Aussage von Pascal Thönen bewegt sich die Offerte im zu erwartenden Rahmen und kann als seriös eingestuft werden.

Antrag

Der Ressortleiter beantragt, die Arbeiten gemäss vorliegender Offerte an die Firma ViaTec Basel AG zu vergeben.

Erwägungen

- a) Eine weitere Offerte ist nicht notwendig, da die Stundenansätze der Unternehmer gegeben sind.
- b) Es geht um Substanzen, welche nicht regulär entsorgt werden dürfen.
- c) Am 14. Dezember 2023 muss an der Budgetgemeindeversammlung ein Planungskredit gesprochen werden.

Folgendes wird zusätzlich angemerkt:

- d) Im Bereich des Sonnenfeldes gibt es Häuser aus den 60er und 70er Jahren, bei welchen die Kanalisationsleitungen überprüft werden sollten. Pascal Thönen wurde bereits von RW über darüber informiert.
- e) Die Leitungen sind aus Zementrohren, welche auf die Dichtheit überprüft werden sollen.
- f) Es wird vorgeschlagen, dass die Gemeinde die Leitungen spülen lässt (mit Kanalfernseher) und die Eigentümer schriftlich darüber informiert. Die Hauseigentümer können entscheiden, ob sie die Spülung wünschen.
- g) Die Gemeinde bezahlt das Kanalfernsehen und die Spülung, sofern kein Schaden festgestellt wurde.
- h) Eine allfällige Reparatur der Leitung wird dem Hauseigentümer in Rechnung gestellt sowie das Einsetzen des Kanalfernsehers und der Spülung.
- i) Pascal Thönen erhält den Auftrag, Offerten einzuverlangen und die Hauseigentümer zu informieren.

Finanzielle Auswirkungen

ja

Konto: wie bisher

Nachtragskredit: nein

Beschluss

1. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu, die Arbeiten gemäss vorliegender Offerte an die Firma ViaTec Basel AG zu vergeben.
2. Protokollauszug geht an:
 - Finanzverwaltung
 - Archiv

Beilage:

03_i_Offerte_Meltingen_Sonnenfeld.pdf

Gemeinderat**Einweihung Dorfplatz – weiteres Vorgehen**

://: Eintreten still beschlossen.

Ausgangslage

Die Einweihung des neuen Dorfplatzes am 02. September rückt beständig näher. Es sind vor der Sommerpause noch einige grundsätzliche Fragen diesbezüglich vom Gemeinderat zu beraten. Eine der bestehenden Fragen ist jene, ob der Gemeinderat an die partizipierenden Vereine einen Beitrag geben soll.

Auch die Detailplanung des Anlasses ist noch zu besprechen.

Erwägungen

- a) Die Bohnanzas verzichten auf ihr Angebot mit dem Raclette am Dorffest, sofern Fleischspeisen angeboten werden. Sie denken, dass Raclette nicht so gefragt ist wie Fleisch.
- b) DS kennt zwei Foodtruck-Unternehmer, welche er kontaktieren wird. Ein Unternehmer bietet Hamburger und Pommes an, der andere Anbieter Hotdog und Dessert.
- c) Eine Standgebühr wäre angemessen. DS klärt bei den Unternehmern, was sie bezahlen, wenn sie den Auftrag erhalten.
- d) Ob der Kirchenrat die Kaffeestube anbieten wird, ist noch unklar.
- e) Pius Spaar überlegt sich, ob er auch Essen / Getränk anbieten will. Pius Spaar wird für die Sitzung am 10. Juli 2023 eingeladen.
- f) RW hat eine provisorische Kostenübersicht «Dorfplatzeinweihung» erstellt. Der Gemeinderat geht die einzelnen Punkte durch. Es wird mit Auslagen von ca. 12'500.00 gerechnet.
- g) Die Liveband «Tee Big to Fade» konnte für die Unterhaltung angefragt werden. RW wird der Band die Zusage erteilen, am Einweihungsfest auftreten zu können.
- h) Bei der Kostenübersicht fehlt der Ballonwettbewerb. Es werden 450 Ballone gekauft, die Kosten belaufen sich auf CHF 900.00. Im Preis inbegriffen sind die Karten zum Ausfüllen, das Gas sowie die Ballone.
- i) Für den Ballonwettbewerb werden Gutscheine im Gesamtwert von CHF 600.00 als Preise übergeben. Die Gewinner werden auf der Homepage veröffentlicht.
- j) Wenn die Gemeinde durchführender Veranstalter eines Festes ist, braucht es keine Anlassbewilligung.
- k) Die Feuerwehrleute erhalten einen Sold für das Regeln des Verkehrs.
- l) RW wird die Bewilligung für die Fahrplananpassung beim ÖV und die Bewilligung vom Amt für Verkehr betreffend Strassensperrung einholen.
- m) An der Sitzung vom 10. Juli 2023 wird über die Werbung gesprochen. Es ist angedacht, im Wochenblatt ein Inserat zu publizieren, bei den sozialen Medien über das Dorffest zu informieren und Plakate zu drucken. Ev. kann Fabio Jeger für den Entwurf eines Flyers angefragt werden.
- n) Die Schreibende fragt Martin Staub, ob er einen Bericht im Vorfeld über den Dorfplatz für das Wochenblatt schreibt. Er kann sich mit RW in Verbindung setzen, um einen Termin zu vereinbaren. Das Gespräch für den Zeitungsbericht kann mit RW und weiteren Personen geführt werden.
- o) Die Offerten von Toi Toi und Dein Thron werden noch verglichen.

- p) AJ wird beauftragt, einen Sponsorenbrief aufzusetzen. Die Sponsoren (Delegationen) werden am Einweihungsfest zum Apéro eingeladen. An den Apéro eingeladen werden auch Personen vom Amt für Verkehr und Tiefbau.
- q) Für den Apéro werden bei der Kostenübersicht zusätzlich CHF 500.00 eingesetzt und der Betrag der Werbung auf CHF 1200.00 erhöht.
- r) Dieter Jeger wird von RW als Speaker für das Fest angefragt.
- s) Der Kauf des Hauptkastens wird nicht über die Dorfplatzabrechnung erfolgen. Diese Anschaffung kann immer genutzt werden.
- t) Dem Gemeinderat liegen die Offerten über die Angebote des Bobbycar-Rennens und Kinderschminken sowie dem Kartrennen vor. Da die Offerten preislich variieren, sucht DS das Gespräch mit Markus Oberli und Nathalie Grütter.
- u) Das Programm des Einweihungsfestes wird wie folgt festgelegt:
 - 10.30 Uhr Beginn Festbetrieb mit Attraktivitäten
 - 13.30 Uhr Offizieller Festakt, Begrüssung durch FW oder CH
 - Vorstellung des Projektes durch Pascal Thönen
 - Einweihung des Dorfplatzes durch den Pfarrer
 - Musikalische Umrahmung mit dem Männerchor Meltingen
 - 15.30 Uhr 1. Auftritt der Brassband Meltingen
 - 16.30 Uhr Ballonwettbewerb
 - 18.00 Uhr 2. Auftritt der Brassband Meltingen
 - 20.00 Uhr bis 23.00 Uhr Livekonzert mit «Too big to fade»

Ende des Festbetriebes um 02.00 Uhr

Finanzielle Auswirkungen

ja

Konto: wie bisher

Nachtragskredit: nein

Beschluss

1. Der Gemeinderat ist mit den besprochenen Punkten und dem Vorgehen einverstanden.
2. Protokollauszug geht an:
 - Finanzverwaltung
 - Archiv

Traktandum 05

Geschäft Nr. 95

Fron- und Umwelt Beschaffung Rasenmäher

://: Eintreten still beschlossen.

Ausgangslage

Es ist die Anschaffung eines neuen Rasenmähers vorgesehen, der für diverse Unterhaltsarbeiten sowohl durch den Verschönerungsverein als auch durch die Fron- und Umweltkommission benutzt werden kann. Der Mäher bleibt dabei Eigentum der Gemeinde, wird aber im Magazin des Verschönerungsvereins gelagert.

Erwägungen

Der Verschönerungsverein ist zuständig für das Mähen der Grünfläche beim Dorfplatz. Sie sind bereits im Besitz von Stihl Akku-Geräten und daher macht es Sinn, einen Akku-Rasenmäher dieser Marke anzuschaffen, damit der Akku kompatibel ist. Dem Gemeinderat liegt die Offerte mit dem Betrag von CHF 1650.00 von Gyr Landmaschinen AG vor. Es konnte noch eine Preisermässigung eingehandelt werden. In Anbetracht dessen, dass der Verschönerungsverein bereits Stihl Geräte im Einsatz hat, wird dem Kauf des offerierten Rasenmähers zugestimmt. Es wird angemerkt, dass der Akku des Rasenmähers «mit Gemeinde» angeschrieben werden soll.

Finanzielle Auswirkungen

Ja.

Konto: wie bisher

Nachtragskredit: nein

Beschluss

1. Der Gemeinderat stimmt dem Kauf des Rasenmähers bei Gyr Landmaschinen AG einstimmig zu.
2. Protokollauszug geht an:
 - Finanzverwaltung
 - Archiv

Beilage:

05_i_Beschaffung_Rasenmäher.pdf

Traktandum 06

Geschäft Nr. 96

Fron- und Umwelt

Ersatz Holzbrücke Meltingerbergweg

://: Eintreten still beschlossen.

Ausgangslage

Die 19 Jahre alte Holzbrücke auf dem Wanderweg Ausgangs Meltingen Richtung Meltingerberg ist in marodem Zustand. Der Verschönerungsverein Meltingen (VVM) hat sich mit dem Verein Solothurner Wanderwege (VSW) organisiert, um den Neubau der Holzbrücke durchzuführen.

Der Grossteil des finanziellen Aufwands wird vom VSW übernommen (rund CHF 6'000), während insgesamt CHF 8'800 an Materialkosten anfallen. Die Gemeinde müsste somit einen Restbetrag von CHF 2'800 übernehmen. Der finanzielle Aufwand kann über das Konto 3424.3140.00 (Unterhalt öffentliche Anlagen im Bereich Parkanlagen/Wanderwege), welches ein Budget von 5'000 CHF hat, abgerechnet werden.

Die Arbeiten an sich werden vom VVM in Fronarbeit geleistet.

Erwägungen

- a) Die Holzbrücke stellt ein Sicherheitsrisiko dar, welches behoben werden sollte.
- b) Im Falle eines Unfalls wäre die Gemeinde haftbar.
- c) Die Arbeiten können in den Sommerferien erledigt werden.

- d) Die Verpflegung (z'Vieri) wird von der Gemeinde Meltingen übernommen.
- e) Der Gemeinderat will Einsicht in die Rechnung der Materialkosten haben, bevor eine Auszahlung erfolgt.
- f) Der Gemeinderat spricht ein Kostendach von CHF 2'800 und das Bezahlen der Zwischenverpflegung. Sollten die Materialkosten tiefer ausfallen, so hat auch die Gemeinde weniger zu bezahlen.
- g) Es wird auch ein Abnahmeprotokoll verlangt.

Finanzielle Auswirkungen

Ja.

Konto: wie bisher

Nachtragskredit: nein

Beschluss

1. Der Gemeinderat beschliesst, die Differenz an die Materialkosten mit einem Kostendach von CHF 2'800 zu bezahlen, ebenso wird die Zwischenverpflegung übernommen. Die Verwaltung informiert den Verschönerungsverein darüber.
2. Protokollauszug geht an:
 - Finanzverwaltung
 - Archiv

Traktandum 07

Geschäft Nr. 97

Schule

Demission Betriebskommission March

://: Eintreten still beschlossen.

Ausgangslage

Anton Hänggi-Kunz hat seine Demission aus der Betriebskommission March per Ende 2023 schriftlich eingereicht. Der Gemeinderat nimmt die Demission zur Kenntnis.

Erwägungen

Die Verwaltung bestätigt Anton Hänggi-Kunz das Demissionsschreiben und bedankt sich für seine geleistete Arbeit.

Finanzielle Auswirkungen

ja

Konto: wie bisher

Nachtragskredit: nein

Beschluss

1. Der Gemeinderat nimmt die Demission zur Kenntnis.
2. Protokollauszug geht an:
 - Finanzverwaltung
 - Archiv

Beilage:

07_i_Demission_Brief

Soziales**Altersgrenze Seniorenausflug**

://: Eintreten still beschlossen.

Ausgangslage

Bis anhin lag die Altersgrenze zur Teilnahme am alljährlichen Seniorenausflug bei 70 Jahren. Im vergangenen Jahr wurde die Grenze erstmals auf 65 Jahre gesenkt. Dies hat zu Diskussionen geführt. Der Gemeinderat berät sich darüber, ob die Altersgrenze zukünftig auf 65 Jahre festgesetzt werden soll oder ob die 70 Jahre beibehalten werden soll.

Erwägungen

Im letzten Jahr wurden erstmals die Senioren ab dem 65. Altersjahr zum Ausflug eingeladen. Da vermutlich nicht alle realisiert haben, dass der Ausflug bereits ab 65 Jahren möglich ist, haben sich nicht allzu viele Personen zwischen 65 und 69 Jahren angemeldet. Auch Corona kann ein weiterer Grund gewesen sein, dass die Teilnehmerzahl nicht hoch war. Da sich nun alles wieder normalisiert hat, befürchtet der Gemeinderat, dass es zu viele Anmeldungen geben würde, wenn der Ausflug bereits ab 65 möglich wäre und ein Car nicht mehr ausreichen könnte. Daher belässt der Gemeinderat die Altersgrenze ab 70 Jahren. Es werden alle Einwohner ab Jahrgang 1953 zum Seniorenausflug eingeladen. Der Ausflug findet am 12. September 2023 statt und die Einladung erfolgt per Bohnefädeli in alle Haushaltungen.

Finanzielle Auswirkungen

Keine.

Konto: wie bisher

Nachtragskredit: nein

Beschluss

1. Der Gemeinderat beschliesst, die Altersgrenze ab 70 Jahren für die Teilnahme am Seniorenausflug zu belassen.
2. Protokollauszug geht an:
 - Finanzverwaltung
 - Archiv

Termine

Es besteht die Möglichkeit, den Infoanlass der Arbeitsgruppe March an zwei verschiedenen Daten zu besuchen. FW und CM besuchen den Anlass am 22. August 2023 und RW, DS und CH am 28. August 2023. Die Veranstaltung findet jeweils um 19.15 Uhr im Schulungsraum des Schulleiterbüros in Nunningen statt.

Am 29. August 2023 findet eine Zusammenkunft mit dem Regierungsrat Solothurn und den Gemeindepräsidenten und Gemeindeschreiber im Restaurant Hofer in Fehren statt.

Eine Person von bsb+partner wird am 6. Juli um 09.30 Uhr bei der Verwaltung Informationen geben und Fragen über die Arbeitszonenplanung stellen. Anwesend sind FW, CH und die Gemeindeschreiber.

Am 15. November 2023 stellen zwei Softwareanbieter ihre Produkte zur Softwareablösung der Gemeindesoftware Axians W&W Infoma in Nunningen vor. Die beiden Gemeindeschreiber werden an der Präsentation teilnehmen.

Traktandum 10
Verschiedenes

Geschäft Nr. 100

Die Kommissionen sowie die Finanzverwaltung werden durch die Schreibende informiert, dass der neue allgemeine Stundenansatz für Gemeindearbeiten ab 1.1.2023 CHF 30.00 beträgt. Der neue Ansatz wurde an der Rechnungsgemeindeversammlung vom 29. Juni 2023 genehmigt.

Es gibt unterschiedliche Meinungen des Gemeinderates betreffend Versenden der E-Mails. Ein Gemeinderat findet, dass die Verteilung der E-Mails durch den Gemeindepräsidenten oder die Verwaltung an den entsprechenden Ressortverantwortlichen erfolgen soll und nicht an den Gesamtgemeinderat. Die Meinung ist, dass alle Gemeinderäte auf dem gleichen Wissensstand sind und es ihnen überlassen ist, die E-Mails zu lesen oder zu ignorieren.

Der ordentliche Beitrag an das Heimatmuseums von CHF 120.00 wird alljährlich bezahlt.

Ende der Sitzung: 21:55 Uhr

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Friedrich Wüthrich
Gemeindepräsident

Petra Christ
Gemeindeschreiberin